

Curriculum Vitae



Geboren am 22.8.1981 in Friedrichshafen, Bodensee, verheiratet (geb. Roth), ein Kind (2015).
Staatsbürgerschaften: deutsch, französisch.

Derzeitige Position

Ab 02/2018

Nachwuchsgruppenleiterin (Akademische Rätin a.Z.)

DIPART - Digitale Parteienforschung. Parteien im digitalen Wandel.

NRW School of Governance, Institut für Politikwissenschaft,
Universität Duisburg-Essen

Berufliche Tätigkeiten

- 10/2014-01/2018 **Akademische Rätin auf Zeit**
Professur für „Westliche Regierungslehre: Das politische System der BRD“ Universität Trier.
Forschung und Lehre zu vergleichender Regierungslehre, Parteien und politischer Kommunikation (Master-Programm Demokratische Politik und Kommunikation)
- 09/2015 - 03/2016 **Elternzeit** (Arbeit an Publikationen)
- 10/2012 - 09/2013 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**
Professur für „Westliche Regierungslehre: Das politische System der BRD“
Universität Trier
Forschung und Lehre im Bereich Vergleich politischer Systeme, Regierungslehre, politische Soziologie
- 04/2009 - 12/2012 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**
Teilprojekt „Armut und Parteien“ des SFB 600 „Fremdheit und Armut“
Universität Trier
Verantwortliche Durchführung der Teiluntersuchung „Armutspolitische Netzwerke lokaler Politiker in Trier und Jena“: Anleitung der Hilfskräfte, Publikationen, Betreuung von Abschlussarbeiten, Tagungsorganisation (2010 Projekttagung in Berlin), Mitarbeit im Arbeitskreis „Theorien der Inklusion und Exklusion“ (von 2010 - 2012), Datenerhebung und Analyse zum Dissertationsvorhaben
- 05/2008 - 03/2009 **Lehrkraft für besondere Aufgaben** (7SWS)
Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung,
Universität Würzburg
Lehre zur Vergleichenden Regierungslehre
- 01/2008 - 05/2008 **Lehrbeauftragte** und nebenberufliche wissenschaftliche Hilfskraft
Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung,
Universität Würzburg
- 09/2004 - 01/2008 **Studentische Hilfskraft**
Lehrstuhl für vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre, Universität Würzburg

10/2000 -09/2002

Volontariat

„Schwäbische Zeitung“

Journalistische Ausbildung mit verschiedenen Stationen (Lindau i. B., Tuttlingen, Trossingen, Leutkirch) und theoretischen Seminaren (ifp, ABP)

Wissenschaftlicher Werdegang

04/2008 - 10/2013

Promotion am Fachbereich III der Universität Trier

Titel der Dissertation: „Regieren mit Medien. Auswirkungen der Medialisierung auf die Regierungskommunikation der Bundesregierung 1982-2010“

Bewertung: *magna cum laude*

Gutachter:

Prof. Dr. Uwe Jun (Erstgutachter),

Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli (Zweitgutachter)

01/2008

Magistra Artium (Gesamtnote 1,5),

„Wandel der Außenkommunikation von Rot-Grün zu Schwarz-Rot“,
Universität Würzburg

09/2002 - 01/2008

Magisterstudium der Politikwissenschaft (HF), Soziologie, Philosophie, Universität Würzburg

Stipendien

1. Mentee im Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Trier
 - 2012-2013, Mentorin: Prof. Dr. Brigitte Geißel, Universität Frankfurt;
 - 2017-2018, Mentorin: Dr. Natalia Filatkina, Universität Trier.
2. Zuschuss des Forschungsfonds der Universität Trier zu Publikationskosten für die Artikel „Professionalisation of Government Communication - Evidence from Germany“ und „The Persuasive Potential of Government Communication in a Digitalised Age“ (beide under review, 750 Euro).
3. Forschungsfonds der Universität Trier 2017 für die Teilnahme an der Polnet, Columbus, Ohio, USA (500 Euro).
4. Mary-Kingsley-Fonds der Universität Trier 2017 für die Teilnahme an der Polnet, Columbus, Ohio, USA (500 Euro).
5. Erasmus+: Teilnahme an der Winter School on Longitudinal Social Network Analysis with RSiena (755 Euro).
6. Forschungsfonds der Universität Trier 2016 für die Teilnahme an der ECPR General Conference in Prag, Tschechische Republik (250 Euro).
7. Mary-Kingsley Fonds der Universität Trier 2016 für die Teilnahme an der ECPR General Conference in Prag, Tschechische Republik (250 Euro).
8. Kongressreisestipendium des DAAD 2014 für die Teilnahme an der ECPR General Conference in Glasgow (616 Euro).
9. Forschungsfonds der Universität Trier 2014 für die Teilnahme an den ECPR Joint Sessions in Salamanca, Spanien (300 Euro).
10. Kongressreisestipendium des DAAD 2013 für die Teilnahme an der ECPR General Conference in Bordeaux (441 Euro).
11. Forschungsfonds der Universität Trier 2011 für die Teilnahme an der Fachgruppentagung in Fribourg, CH (100 Euro).
12. Mary-Kingsley Fonds der Universität Trier 2011 für die Teilnahme an der Fachgruppentagung in Fribourg, CH (350 Euro).

Qualifikationen & Mitgliedschaften

Methodenausbildung

- 2017 Winter School on Longitudinal Social Network Analysis (RSiena), University Linköping, Campus Norrköping, Schweden, gefördert durch Erasmus+ (in English).
- 2014 Einführung in R in der Sozialen Netzwerkanalyse, Workshop „Social Network Analysis in Educational Research“, Duisburg Learning Lab (in English).
- 2011 Summer School Netzwerkanalyse, Exzellenzcluster der Universitäten Trier und Mainz (eine Woche).
- 2009 Summer School Netzwerkanalyse, Exzellenzcluster der Universitäten Trier und Mainz (eine Woche).
- 2009 Workshop Qualitative Interviewforschung, Dr. Jan Kruse, Münster (eine Woche).

Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

- APSA (SG: Political Organizations and Parties, Political Networks, Political Communication);
- ECPR (Sprecherin der Standing Group Internet and Politics, Mitglied bei Political Parties, Political Networks und Elite and Leadership)
- DVPW (AK Politik und Kommunikation: Sprecherin seit 2015, AK Parteienforschung);
- DGfP (Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft)
- DGPuK (FG Kommunikation und Politik, FG PR- und Organisationskommunikation);
- NaPoKo (Nachwuchs Politische Kommunikation)
- naprok (Nachwuchs PR- und Organisationskommunikation, Gründungsmitglied, Sprecherin von 2011-2013)
- DGFN (Deutsche Gesellschaft für Netzwerkforschung, Gründungsmitglied)

Gutachtertätigkeit

- International Journal of Strategic Communication
- Zeitschrift für Politikberatung (ZPB)

Akademische Selbstverwaltung

an der Universität Trier

- seit 2013 Bafög-Beauftragte des Faches Politikwissenschaft,
- seit 2013 Mitglied der fachinternen Arbeitsgruppe zur Öffentlichkeitsarbeit und Umgestaltung sowie Pflege der Webseite des Faches Politikwissenschaft,
- seit 2014 Mitglied in der Auswahlkommission für das Deutschlandstipendium des Fachbereichs III,
- seit 2017 Mitglied der Forschungskommission und der Stellenüberprüfungskommission des Senats
- 2017- Mitglied der Berufungskommission zur Wiederbesetzung der Professur (W3) für Politische Theorie,
- 2014-2017 Mitglied der Studienkommission Politikwissenschaft, Fachbereich III,
- 2012-2015 Bibliotheksbeauftragte des Faches Politikwissenschaft

- 2014 Mitglied in der Auswahlkommission des DAAD „Jahresstipendien für Graduierte, Großbritannien und Skandinavien“
- 2013-2014 Mitglied der Berufungskommission zur Wiederbesetzung der Professur (W3) für Internationale Beziehungen/Außenpolitik,
- 2013-2014 Mitglied im Wahlvorstand für die Hochschulwahlen,
- 2011-2013 Stellvertretende Vorsitzende der Promovierendenvollversammlung.

Hochschuldidaktische Weiterbildungen (seit 2008)

Workshop Case Teaching, Universität Landau (13.9.2016),
des Weiteren Weiterbildungen zu Präsentationstechniken, Wissenschaftsmanagement und Hochschullehre am Internationalen Graduiertenzentrum, Universität Trier und Didaktikzentrum der Universität Würzburg.

Sprachkenntnisse

Deutsch (Muttersprache, C2), Englisch (C1), Französisch (A2)

Spezifische Softwarekenntnisse (neben den üblichen Anwendungen)

SPSS, RStudio, R, UCINET, Vennmaker, MAXqda (auf Windows und MacOS)

Schriftenverzeichnis

Dissertation:

Borucki, Isabelle (2014): Regieren mit Medien. Auswirkungen der Medialisierung auf die Regierungskommunikation der Bundesregierung von 1982-2010. Opladen: Budrich. (zugleich Dissertationsschrift Universität Trier).

Beiträge in Sammelbänden und Zeitschriften¹:

- *Borucki, Isabelle: Europäische Regierungen auf Facebook: Organisation, dialogische Offerten und Interaktion in Netzwerken rund um Regierungs-Fanpages. In: Raupp, Juliana; Kocks, Jan Niklas; Murphy, Kim (Hg.): Regierungskommunikation und staatliche Öffentlichkeitsarbeit im Wandel. Springer VS. S. 127-143.
- *Borucki, Isabelle; Jun, Uwe: Regierungskommunikation digital – Politikwissenschaftliche Perspektiven. In: Raupp, Juliana; Kocks, Jan Niklas; Murphy, Kim (Hg.): Regierungskommunikation. Springer VS. S. 25-46.
- *Bock, Annekatri; Borucki, Isabelle, Sommer, Denise, Strippel, Christian (2017): Debatte: Promotionsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. In: Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Hrsg.): Aviso 2017/1, S. 2-3.
- **Borucki, Isabelle (2017): A visual data collection method: German local parties and associations. In: Connections. Online first. DOI: 10.17266/cx.2017.001.
- **Borucki, Isabelle (2016): Regierungen in Facebook: distributiv, dialogisch oder reaktiv? Eine Bestandsaufnahme. In: Henn, Philipp; Frieß, Dennis (Hrsg.): Politische Online-Kommunikation. Voraussetzungen und Folgen des strukturellen Wandels der politischen Kommunikation. DOI: 10.17174/dcr.v3.3.
- *Borucki, Isabelle (2016): Wie viel Partei steckt in der Regierungskommunikation? Zur Ausgestaltung des Kommunikationsmanagements der Bundesregierung. In: Bukow, Sebastian; Jun, Uwe; Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Parteien in Staat und Gesellschaft. Wiesbaden: Springer VS, S. 191-209.
- *Bock, Annekatri; Borucki, Isabelle; Sommer, Denise; Strippel, Christian (2015): Ein Jahr intensiver Arbeit. DGPuK Arbeitsgruppe analysiert Qualifikationswege im Fach. In: Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Hrsg.): Aviso 2015/2, S. 16, online verfügbar.
- Tenscher, Jens; Borucki, Isabelle (2015): Politische und mediale Logiken. Ein Vorschlag zur Differenzierung politischer Medialisierung. In: Jun, Uwe/Jäckel, Michael (Hg.): Wandel und Kontinuität der politischen Kommunikation. Leverkusen: Barbara Budrich, S. 139-167.
- *Reichard, Daniel; Borucki, Isabelle (2015): „Mehr als die Replikation organisationaler Offline-Strukturen? Zur internen Vernetzung von Parteien auf Twitter – das Beispiel SPD.“ In: Gamper, Markus; Reschke, Linda; Düring, Marten (Hrsg.): Knoten und Kanten III. Soziale Netzwerkanalyse in Politik- und Geschichtswissenschaft. Bielefeld: transcript. S. 399-421.

¹ (* board review, ** peer review)

- *Borucki, Isabelle (2014): Online-Regieren angesichts medialer Allgegenwart – Die Kanzlerin auf Youtube und ihr twitternder Regierungssprecher. In: Sievert, Holger; Nelke, Astrid: Social-Media-Kommunikation nationaler Regierungen in Europa. Wiesbaden: VS Verlag, S. 34-50.
- *Jun, Uwe; Borucki, Isabelle; Reichard, Daniel (2013): Parteien und Medien - ein langfristig orientierter Forschungsüberblick. In: Niedermayer, Oskar (Hg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 349-385.
- *Borucki, Isabelle (2013): Inklusion und Exklusion durch armutspolitische Netzwerke im städtischen Raum - Das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ in Trier und Jena. In: Patrut, Lucia-Karin; Uerlings, Herbert: Inklusion/Exklusion und Kultur. Wien: Böhlau, S. 375-391.
- *Borucki, Isabelle (2013): Armutspolitische Netzwerke lokaler Parteien und sozialer Träger. Eine quantitative Studie mit Hilfe der visuellen Datenerhebung mit VennMaker. In: Schönhuth, Michael et.al.: Visuelle Netzwerkforschung. Bielefeld: Transcript, S. 228-247.
- Borucki, Isabelle (2007): Der Wandel der Außenkommunikation von Rot-Grün zu Schwarz-Rot. Magisterarbeit. Universität Würzburg.

Schriften in Vorbereitung

- *Borucki, Isabelle: Medien. In: Voigt, Rüdiger (Hg.) Handbuch Staat. Springer VS. (eingereicht)
- *Borucki, Isabelle: Regieren. In: Voigt, Rüdiger (Hg.) Handbuch Staat. Springer VS. (im Druck).
- **Borucki, Isabelle: Magazines' websites (where print edition also exists). In: The SAGE International Encyclopedia of Mass Media and Society. (eingereicht)
- ** Borucki, Isabelle: Objectivity. In: The SAGE International Encyclopedia of Mass Media and Society. (eingereicht)
- ** Borucki, Isabelle: Social Media Monitoring. In: The SAGE International Encyclopedia of Mass Media and Society. (eingereicht)
- Borucki, Isabelle; Schünemann, Wolf J. (Hg.): Staat und Internet. Reihe Staatsverständnisse, hg. Rüdiger Voigt. Nomos. (in Planung)
- Kleinen-von Königslöw, Katharina; Borucki, Isabelle, Marschall, Stefan; Zerback, Thomas (Hg.): Handbuch politische Kommunikation. Springer VS. (in Planung)
- Gamper, Markus; Ellwardt, Lea; Borucki, Isabelle; Herz, Andreas; Laux, Henning: „Reihe Netzwerkforschung“. Transcript. (in Planung)
- Borucki, Isabelle; Weissenbach, Kristina: From Birth to Relevance into Government: Party Institutionalization as Concept to understand Practices of Routinization. Working paper prepared for the General Conference of the ECPR, 6.-9.9.2017, Oslo. (geplant als Beitrag zu ZPol oder PVS)
- Borucki, Isabelle: Nothing else matters? Governing as the least dispensable function of parties in public office and consequences for intra-party organization - Panebianco revisited. Working paper prepared for the Workshop "The Responsible Party Model in Times of De-alignment", 19./20.12.2016 at KU Leuven, Belgium. (eingereicht als Beitrag zum ZfVP-Sonderheft „Verschiedene Welten der Parteienentwicklung. Vergleichende Analysen zur Institutionalisierung von Parteien in Demokratien“)

Borucki, Isabelle: „Blackbox party in public office - Wandel und Institutionalisierung innerparteilicher Demokratie von Regierungsparteien“, Paper auf der Jahrestagung des AK Parteienforschung, 14./15.10.2016, Universität Trier. (geplant als Beitrag zu German Politics)

Working Papers

Borucki, Isabelle: Serving two Masters? Parties as changing Governors and Consequences for intra-party organization. Vortrag und Paper im Workshop „Leaders, Candidates, Activists. The dynamics of party organization“, 21.-22.4.2016, Universität Bamberg.

Borucki, Isabelle: Struggling with the Post-Leviathan - Party Stateness and Statification as a Complementary Concept to Partyness of Government. Vortrag und Paper im Doktorandenkolloquium von André Kaiser, 25.4.2015.

Borucki, Isabelle: The Persuasive Potential of Government Communication In a Digitized Age, Working Paper auf der ECPR General Conference in Glasgow, 3.-6.9.2014. Under review als “The Persuasive Potential of Government Communication in a Digitalised Age”.

Borucki, Isabelle: Bringing the Party Back In - Parties as Constitutionalised Organisations, Working Paper bei den ECPR Joint Sessions in Salamanca, 10.-15.4.2014.

Borucki, Isabelle: Key Factors of Government Communication in Times of Crises - Handling the Representation Gap, Working Paper auf der ECPR General Conference in Bordeaux, 6.9.2013. Under review als “Professionalisation of Government Communication - Evidence from Germany”.

Rezensionen und kürzere Beiträge (Auszug)

Borucki, Isabelle (2017): Rezension zu Gauja Anika (2016): Party Reform. The Causes, Challenges, and Consequences of Organizational Change. Oxford: Oxford University Press. In: Zeitschrift für Parlamentsfragen. 3/2017, S.

Borucki, Isabelle (2015): Regierungen in Social Media: distributiv, dialogisch oder reaktiv? Ein Vergleich Deutschland, Österreich und UK. In: Hamburger Wahlbeobachter, Gastbeitrag. (erschienen online am 15.03.2015), <http://www.hamburger-wahlbeobachter.de/2015/03/regierungen-in-social-media-distributiv.html>

Borucki, Isabelle (2015): Unten angesetzt. Was Mitglieder von ihren Parteien erwarten. In: Die politische Meinung. 60. Jg. Nr. 530, S. 65-68.

Borucki, Isabelle (2014): Rezension zu: Daniel Pontzen: Politiker in der Medialisierungsspirale? Marburg: 2013, in: Portal für Politikwissenschaft, http://pw-portal.de/rezension/36861-politiker-in-der-medialisierungsspirale_45187.

Borucki, Isabelle (2014): Rezension zu Frank Marcinkowski (Hrsg.): Framing als politischer Prozess. Baden-Baden: 2014, in: Portal für Politikwissenschaft, http://pw-portal.de/rezension/37269-framing-als-politischer-prozess_44655.

Borucki, Isabelle (2013): Rezension zu Jung, Corinna (2012): Ethische Entscheidungen in der Politik. Die Bedeutung von Kommissionen für die politische Debatte über Patientenverfügungen. Stuttgart: Kohlhammer: 2012, in: Zeitschrift für Politikberatung, 3-4, S. 189.

- Borucki, Isabelle (2012): Rezension zu: Tobias Mörschel / Christian Krell (Hrsg.): Demokratie in Deutschland. Wiesbaden: 2012, in: Portal für Politikwissenschaft, http://pw-portal.de/rezension/34681-demokratie-in-deutschland_41685.
- Borucki, Isabelle (2012): Rezension zu: Bodo Hombach (Hrsg.): Politik und Medien Essen: 2012, in: Portal für Politikwissenschaft, http://pw-portal.de/rezension/14515-politik-und-medien_42263.
- Borucki, Isabelle (2011): Rezension zu: Melanie Diermann: Regierungskommunikation in modernen Demokratien. Wiesbaden: 2011, in: Portal für Politikwissenschaft, http://pw-portal.de/rezension/33562-regierungskommunikation-in-modernen-demokratien_40169.
- Borucki, Isabelle (2011): Rezension zu: Felix Heidenreich (Hrsg.): Technologien der Macht. Baden-Baden: 2011, in: Portal für Politikwissenschaft, http://pw-portal.de/rezension/33488-technologien-der-macht_40076.
- Borucki, Isabelle (2011): Rezension zu: Frank Decker: Regieren im „Parteienbundesstaat“ Wiesbaden: 2011, in: Portal für Politikwissenschaft, http://pw-portal.de/rezension/33213-regieren-im-parteienbundesstaat_39708.
- Borucki, Isabelle; Höhne, Benjamin (2011): „Parteien auf der Intensivstation? Forscher diskutieren an der Uni Trier Diagnosen und Heilungschancen“ Tagungsbericht zur Jahrestagung des Arbeitskreises Parteienforschung der DVPW zum Thema: „Parteien in der Gesellschaft – Abkehr von den Parteien?“, Unijournal(pdf), 4/2011, S. 34-35.
- Borucki, Isabelle (2011): Rezension zu: Lamping, Wolfram; Schridde, Henning (2011): Der konsultative Staat. Reformpolitik und Politikberatung. Verlag Barbara Budrich: Opladen & Farmington Hills, MI. in: Zeitschrift für Politikberatung (ZPB) 4/2011, S. 175.
- Borucki, Isabelle (2011): Rezension von David Gehne, Tim Spier (Hrsg.): Krise oder Wandel der Parteidemokratie? Festschrift für Ulrich von Alemann in: Neue Politische Literatur (NPL) 1/2011, S. 151-153.
- Borucki, Isabelle, Frankenhauser, Timo (2010): Armutspolitik vor großen Herausforderungen. SFB 600 brachte Experten aus der Wissenschaft bei einer Tagung zusammen. Tagungsbericht zur Tagung von C10, 17.3.2010, Berlin, [Unijournal](http://www.unijournal.de), 2/2010, S. 43.
- Borucki, Isabelle, Günther, Niklas (2008): Der Postleviathan und die Innovation – eine Rede für und wider den Staat. In: Innovationen – Performancetreiber und nachhaltiger Wirtschaftsmotor in Deutschland? Festschrift zum 5. Würzburger Wirtschaftssymposium, S. 4

Drittmittel

1. Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Fördermaßnahme „Nachwuchsforschergruppen im Bereich Digitale Gesellschaft“ (Leitung: Dr. Isabelle Borucki, Hauptantragstellerin), bewilligt, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, gemeinsam mit Prof. Dr. Bieber und Dr. Kristina Weissenbach, 800 000 Euro, Förderdauer 5 Jahre)
2. Antrag zur Bezuschussung eines Autorenworkshops (in 2018) für den Band „Internet und Staat“ (gemeinsam mit Wolf Schünemann) bei der Fritz Thyssen Stiftung (6 000 Euro)
3. Antrag zur Förderung von Kongressreisen beim Forschungsfonds der Universität Trier für die Teilnahme an der Polnet, Columbus, Ohio, USA (500 Euro).
4. Antrag zur Förderung von Kongressreisen beim Mary-Kingsley-Fonds der Universität Trier für die Teilnahme an der Polnet, Columbus, Ohio, USA (500 Euro)
5. Projektantrag „Kampf mit dem Post-Leviathan: Wie sich der Staat die Parteien einverleibt und sie verstaatlicht werden“, eingereicht im Rahmen der Initiative „Originalitätsverdacht!“ der Volkswagen-Stiftung, 2015 (25 000 Euro, abgelehnt).
6. Mitverfasserin von zwei Projektskizzen für den SFB 1175 „Resilienz“ (Hauptantragsteller Prof. Dr. Uwe Jun), abgelehnt.
7. Zuschuss des Forschungsfonds der Universität Trier zu Publikationskosten (750 Euro) für die Artikel „Professionalisation of Government Communication - Evidence from Germany“ und „The Persuasive Potential of Government Communication in a Digitalised Age“ (beide under review).
8. Forschungsfonds der Universität Trier 2016 für die Teilnahme an der ECPR General Conference in Prag, Tschechische Republik (250 Euro).
9. Mary-Kingsley Fonds der Universität Trier 2016 für die Teilnahme an der ECPR General Conference in Prag, Tschechische Republik (250 Euro).
10. Kongressreisestipendium des DAAD 2014 für die Teilnahme an der ECPR General Conference in Glasgow (616 Euro).
11. Forschungsfonds der Universität Trier 2014 für die Teilnahme an den ECPR Joint Sessions in Salamanca, Spanien (300 Euro).
12. Kongressreisestipendium des DAAD 2013 für die Teilnahme an der ECPR General Conference in Bordeaux (441 Euro).
13. Forschungsfonds der Universität Trier 2011 für die Teilnahme an der Fachgruppen-tagung in Fribourg, CH (100 Euro).
14. Mary-Kingsley Fonds der Universität Trier 2011 für die Teilnahme an der Fachgruppen-tagung in Fribourg, CH (350 Euro).

Vorträge & Konferenzpanels (Auszug, ohne Konferenzen und Workshops mit Teilnahme)

2018

„Netzwerkparteien in einer vernetzten Welt? Sichtweisen aus Forschung und Praxis auf Parteien und Internet“, Auftaktworkshop zum Projektstart von „Digitale Parteienforschung DI-PART. Parteien im digitalen Wandel“, Nachwuchsforschergruppe im Rahmen der Initiative ConnectNRW, Digitale Gesellschaft in Kooperation mit der NRW School of Governance, Do./Fr. 22./23. Februar 2018, Universität Duisburg-Essen.

Autorenworkshop zum Band: Karl-Rudolf Korte, Jan Schoofs: „Die Bundestagswahl 2017“, Beitrag zu Social bots im Wahlkampf, 2018, Universität Duisburg-Essen.

„Digital (non)Democracy? New Pathways to Participation and the Role of Political Institutions in the Digital Age“ (gemeinsam mit Fabienne Greffet), Workshop at the ECPR Joint Sessions, 10-15 April 2018, University of Nicosia.

Panel-Chair: „New Parties in the ‘Digital Era‘“ (gemeinsam mit Fabienne Greffet), General Conference des ECPR, 22.-25.8.2018, Hamburg.

Panel-Chair: „Digital Media and Politics“, General Conference des ECPR, 22.-25.8.2018, Hamburg.

Discussant: Roundtable (gemeinsam mit Marianne Kneuer und Manuela Glaab), Kongress der DVPW, 25.-28.9.2018, Frankfurt.

Panel-Chair: „“ (gemeinsam mit Wolf Schünemann), Kongress der DVPW, 25.-28.9.2018, Frankfurt.

2017

„Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten – Kommunikationsstrategien der Parteien in sozialen Medien am Beispiel von CDU, SPD und AfD“, Vortrag auf der Gründungstagung des MZeDf, 2.-4.3.2017, Mainz.

„The Elephant in the Room: Measuring patronage networks within political parties“, Vortrag bei der Jahrestagung der Sektion Methoden der DVPW, 12./13.5.2017, Mainz.

„The inner life of political parties - how patronage networks influenced leadership. A historical approach“, Vortrag und Paper zur 10th Annual Political Networks Workshops and Conference, 14.-17.6.17, Columbus, Ohio (USA).

Die Regierung Beck – Vortrag beim Kolloquium 70 Jahre Rheinland-Pfalz, Staatskanzlei Mainz, 22.6.2017

„Social Media, Fake News und Bots – Mehr Fragen als Lösungen?“ – Vortrag beim Vhw Berlin, 28.6.2017

Autorenworkshop zum Special Issue: Sebastian Bukow, Kristian Weissenbach: „Verschiedene Welten der Parteienentwicklung. Vergleichende Analysen zur Institutionalisierung von Parteien in Demokratien“, Beitrag zu Parteien in der Regierung. 23.-24.7.2017, Universität Duisburg-Essen.

„From Birth to Relevance into Government: Party Institutionalization as Concept to understand Practices of Routinization“ (gemeinsam mit Kristina Weissenbach), Vortrag und Paper zur General Conference des ECPR, 6.-9.9.2017, Oslo.

Panel-Chair: „Dealing with Political Networks in Times of Big Data“ (gemeinsam mit Javier Ruiz Soler), General Conference des ECPR, 6.-9.9.2017, Oslo.

Panel-Chair: „The resources of leadership - how leaders became what they are“ (gemeinsam mit Mark Bennister), General Conference des ECPR, 6.-9.9.2017, Oslo.

„The Elephant in the Room: Measuring Influence Networks within Political Parties“, 3rd European Conference on Social Networks EUSN, 26.-29.9.2017, Mainz.

2016

Response eines Panels beim „Düsseldorfer Forum politische Kommunikation“ vom 14.-16.4.2016, Universität Düsseldorf.

Vortrag und Paper beim Workshop „Leaders, Candidates, Activists. The dynamics of party organization“, 21.-22.4.2016, Universität Bamberg.

„Measuring a political communication architecture on SNS using social network analysis“, Vortrag zur General Conference des ECPR, 7.-10.9.2016, Karls-Universität Prag.

Leitung des Panels „Perspectives on Political Parties“, General Conference des ECPR, 7.-10.9.2016, Karls-Universität Prag.

„Blackbox party in public office - Wandel und Institutionalisierung innerparteilicher Demokratie von Regierungsparteien“, Vortrag und Paper auf der Jahrestagung des AK Parteienforschung, 14./15.10.2016, Universität Trier. Gleichzeitig Organisatorin der Tagung.

„Regierungen auf Facebook - Mehr als Likes und Shares?“, Vortrag bei der Tagung „Der Stand der Netzwerkforschung“, 5./6.12.2016, Schader-Forum, Darmstadt.

„Nothing else matters? Governing as the least dispensable function of parties in public office - Panebianco's Approach to institutionalisation revisited“, Vortrag, Paper, panel chair und discussant auf dem Workshop „The Responsible Party Model in Times of Dealignment“, 19./20.12.2016 an der University of Leuven.

2015

„Politische Kommunikation zwischen Freiheit und Sicherheit“, Panelleitung des gemeinsamen Panels der Arbeitskreise „Parteienforschung“ und „Politik und Kommunikation auf dem 26. Kongress der DVPW, 21. bis 25. September 2015, Universität Duisburg-Essen (gemeinsam mit Sebastian Bukow und Stefan Marschall).

„‘Aus zwei mach eins‘ - Versuch einer synthetisierten Auswertungsstrategie am Beispiel zweier Forschungsvorhaben“, Teilnahme und Präsentation auf dem Workshop „Qualitative Method[ologi]en der sozialen Netzwerkforschung“, 12.-13.3.2015 in Hildesheim.

„Regierungen in Social Media: distributiv, dialogisch oder reaktiv? Eine Bestandsaufnahme“, Teilnahme und Präsentation auf der gem. Jahrestagung der Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ der DGPK, des Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“ der DVPW sowie der Fachgruppe „Politische Kommunikation“ der SGKM, 19.-21.2.2015 in Düsseldorf.

2014

“Governments on Social Media: Still Distributive and Reactive?”, presentation prepared for the Educational Learning Workshop, 21.10.2014, University of Duisburg-Essen.

“What we should know about social capital”, plenary impulse, Educational Learning Workshop, 21.10.2014, University of Duisburg-Essen.

“The Persuasive Potential of Government Communication In a Digitized Age”, Teilnahme und Präsentation auf der General Conference des ECPR, 3.-6.9.2014 in Glasgow.

“Soziales Feld und historische Konstellation”, Teilnahme und Vortrag beim Theorieforum, Universität Magdeburg, 11.-12.7.2014, gemeinsam mit Claudius Härpfer (Uni Frankfurt).

“Data Collection and Analysis with “VennMaker” - Poverty-political Networks of Local Politicians in Two German Cities”, Teilnahme und Präsentation auf der 1st European Conference on Social Networks (EUSN), 1.-4.7.2014 in Barcelona.“Bringing the Party Back In - Parties as Constitutionalised Organisations”, Teilnahme und Paperpräsentation bei den ECPR Joint Sessions, 10.-15.4.2014 in Salamanca (gefördert vom Forschungsfonds der Universität Trier).

2013

„Wie viel Partei steckt in der Regierungskommunikation? Zur Ausgestaltung des Kommunikationsmanagements der Bundesregierung“, Vortrag auf der Tagung des Arbeitskreises Parteienforschung in der DVPW, 26.10.2013 in Düsseldorf.

„Regieren mit und in der Vielfalt - Modernisierung und Diversifizierung des Kommunikationsmanagements der deutschen Regierung“ Präsentation im offenen Panel der Drei-Länder-Tagung von DVPW, ÖGPW und SVPW, 21.9.2013 in Innsbruck.

„Key Factors of Government Communication in Times of Crises - Handling the Representation Gap“ Paperpräsentation auf der General Conference des ECPR in Bordeaux, 6.9.2013, im Panel 287 (gefördert vom DAAD).

Podiumsdiskussion und Buchvorstellung: „Zukunft der politischen Kommunikation - Revolutionieren Social Media die Demokratie?“ am 26.6.2013 an der Macromedia Hochschule in Köln.

2012

„Mehr Vernetzung wagen? Zur veränderten Ausrichtung innerparteilicher Kommunikationskanäle und -prozesse der SPD im Social Media-Zeitalter und deren Implikationen für die Party Change-Forschung“, Vortrag auf der Tagung „Parteien und Demokratie - Innerparteiliche Demokratie im Wandel“ in der Akademie für Politische Bildung, 16.-18. März 2012, Tutzing (zus. mit Daniel Reichard).

„Political (Prod)Usage of Social Network Sites - How the German Social Democratic Party communicates with its members via Facebook and Twitter“ - Input Statement auf dem Panel B „Better Work through Transparent Communication“ im Rahmen des EUPRERA Spring Symposiums , 18. Februar 2012.

„Professionalisierte Medienkommunikationspartei 2.0? Konzeptionelle Skizze einer triangulativen Untersuchung zu neuen Formen der Binnenkommunikation von Parteien am Beispiel

der SPD“; Vortrag auf der gem. Jahrestagung der Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ der DGpuK, des Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“ der DVPW sowie der Fachgruppe „Politische Kommunikation“ der SGK, Universität Zürich, 11. Februar 2012 (zus. mit Daniel Reichard).

2011

Vortrag beim Doktorandenworkshop, Tagung „Internationale und komparative Organisationskommunikations-/PR-Forschung“, gemeinsame Jahrestagung der Fachgruppe PR und Organisationskommunikation der DGpuK sowie der SGK, 2.-5.11.2011 (gefördert vom Forschungsfonds der Universität Trier sowie dem Mary-Kingsley Fonds der Universität Trier).

Gastvortrag an der Macromedia Hochschule zu „Social Media als Kommunikationsinstrument in der Regierungskommunikation“, 10.11.2011, Berlin.

Vortrag beim 5. Medienhistorischen Forum des Studienkreises Rundfunk und Geschichte sowie der Nachwuchsgruppe Kommunikationsgeschichte (NaKoGe) in der DGpuK, 22.10.2011, Wittenberg (gefördert vom Studienkreis Rundfunk und Geschichte).

Gastvortrag an der Universität Würzburg, Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung zu „Armutspolitischen Netzwerken auf lokaler Ebene“, 27.6.2011, Würzburg.

„After Mediatization is Before Mediatization - The Concept of Mediatization and its Implications for German Government Communication“; Teilnahme und Paperpräsentation bei den Joint Sessions des ECPR, 12.-17.4.2011, St. Gallen; Panel: „After Mediatization“.

„Armutspolitische Netzwerke kommunaler Parteien“ - Vortrag im Rahmen der interdisziplinären Vortragsreihe Soziale Netzwerkanalyse des Exzellenzclusters der Universitäten Trier und Mainz, 9.2.2011, Trier.

„Politische Repräsentation von Armut in den Bundestagswahlprogrammen der Parteien 2005 und 2009“, Vortrag auf der Dreiländertagung der DVPW, 14.1.2011, Basel (zus. mit Timo Frankenhauser und Tilman Heisterhagen).

2010

„Klüngel, Filz oder Kooperation? Die Erhebung armutspolitischer Netzwerke der Parteien am Beispiel Trier und Jena mit ‚Vennmaker‘“ am 2.10.2010, Trier, Vortrag zur Konferenz „Vom Papier zum Laptop - Perspektiven elektronischer Tools zur partizipativen Visualisierung und Analyse sozialer Netzwerke“ des Exzellenzclusters der Universitäten Mainz und Trier.

„Die Chimäre vom Wandel der Regierungskommunikation. Auswirkungen der Medialisierung - Kontinuität und Umgestaltung des Kommunikationsmanagements der Bundesregierung“ am 11.6.2010, NaPoKo-Kolloquium, Wien.

„Die armutspolitischen Netzwerke der politischen Parteien am Beispiel von Jena und Trier“, Vortrag im Rahmen der Konferenz des Projekts C10 des SFB 600, 17.3.2010, Berlin.